

Für Rind, Schwein, Geflügel, Pferd, Schaf und Ziege

Mikrobiologische Untersuchung – Pilzkeimzahl und Hefen

Kurzbeschreibung

Das Paket zur mikrobiologischen Untersuchung der Pilzkeimzahl und Hefen liefert einen Summenwert aller relevanten Schimmel- und Schwärzepilze sowie der Hefen. Zusätzlich wird auf dem Prüfbericht entsprechend den Ergebnissen eine kurze und übersichtliche mikrobiologische Qualitätsbeurteilung nach VDLUFA (Verband Deutscher Landwirtschaftlicher Untersuchungs- und Forschungsanstalten) für alle gängigen Einzel- und Mischfuttermittel ausgegeben. Details entnehmen Sie der „Futtermittelliste: Mikrobiologische Qualitätsbeurteilung nach VDLUFA“.

Sie erhalten Ihren Prüfbericht 10 Arbeitstage nach Probeneingang im Labor.

Produktinhalt

- Untersuchung der Pilzkeimzahl und Hefen
- Mikrobiologische Beurteilung der Ergebnisse
- einfache Beauftragung und Abwicklung

Untersuchte Parameter

Parameter	Einheit
Schimmelpilze	KBE/g
Hefen	KBE/g

Produktdetails

Grundsätzlich ist davon auszugehen, dass bei sachgerechtem Anbau und bei sachgerechter Lagerung von Futtermitteln keine besonderen Risiken hinsichtlich der Futtertauglichkeit zu erwarten sind. Dennoch kann es bei entsprechenden Bedingungen schnell zu Veränderungen der Futtermittel durch Mikroorganismen kommen, die als Qualitätsminderung einzuordnen sind.

Man unterscheidet zwischen produkttypischen Keimen, die häufig schon vor der Ernte am entsprechenden Futtermittel vorkommen und verderbanzeigenden Keimen, die sich vor allem bei der Lagerung vermehren. In geringen Zahlen stellen diese Keime keine gesundheitliche Gefährdung für die Tiere dar, nachdem diese das betroffene Futtermittel gefressen haben. Konnten sich die Keime jedoch zu stark vermehren, führt dies zu Mängeln an der hygienischen Beschaffenheit des Futtermittels.

Die Folgen sind gesundheitliche Schäden sowie Leistungsdepressionen bei den Tieren. Speziell bei Schimmelpilzen und Hefen sind nicht selten Beeinträchtigungen der Atemwege, Allergien oder Aufgasungen im Verdauungskanal ein Resultat von überhöhten Keimzahlen.

Die Untersuchung der Pilzkeimzahl und der Hefen bringt Aufschluss über die hygienische Beschaffenheit und somit über die Futtertauglichkeit der verschiedenen Futtermittel. Konnten keine erhöhten Keimzahlen festgestellt werden, steht einer sachgerechten Verfütterung nichts im Wege.